

Wichtige Informationen in Corona-Zeiten

Briefe schreiben | Beten | Finanzielle Unterstützung

15. April 2020

Liebe Freunde von Compassion,

die aktuelle Situation bringt viele Unsicherheiten und Herausforderungen mit sich. Umso wichtiger ist es, gut informiert zu sein, Beziehungen zu stärken und im Gebet füreinander einzustehen.

Viele Fragen werden aufgeworfen: Fragen zur Gesundheit, über unsere Zukunft, über verschobene oder verworfene Pläne und darüber, wie wir anderen helfen können. Das kann sehr hart sein. Manche von uns hatten vielleicht Urlaub geplant oder sogar eine Hochzeit. Viele von uns sind im Beruf oder in der Familie sehr herausgefordert, vielleicht auch mit finanziellen Engpässen konfrontiert. Einiges im Leben muss neu gedacht werden und auf viele drängende Fragen gibt es keine schnellen oder klaren Antworten. Und vielleicht fragst du dich auch, wie es um die Gesundheit und Sicherheit deiner Patenkinder steht.

Stetig aktualisierte Informationen zur Situation in den Ländern findest du hier:

www.compassion.de/corona

Vielleicht möchtest du deinem Patenkind schreiben – es einfach fragen, wie es ihm geht oder ihm sagen, dass du für es betest. Das ist ein tolles Anliegen, über das wir uns sehr freuen! Es zeigt deine Verbundenheit und dass dein Herz für Kinder in Armut schlägt. Gerne möchten wir Fragen klären und dir ein paar Tipps zum Briefeschreiben in der aktuellen Situation weitergeben.

FRAGEN & ANTWORTEN

1. Werden meine Briefe verspätet ankommen?

Aufgrund der durch das Corona-Virus bedingten weltweiten Veränderungen werden Briefe an dein und von deinem Patenkind wahrscheinlich verspätet ausgeliefert. Bitte ermutige dein Patenkind trotzdem! Briefe sind eine großartige Möglichkeit, das zu tun. Für dein Patenkind wird der Brief ein großes Geschenk sein! Wir empfehlen dir, 2-3 Briefe im Jahr zu schreiben. Wenn du in den letzten Monaten keinen Brief verschickt hast, ist heute eine gute Möglichkeit dazu!

2. Wird mein Patenkind die Geschenke erhalten, die ich schicke?

Wegen der vorübergehenden Schließung der Compassion-Kinderzentren und -Büros weltweit werden die Geld-Geschenke für dein Patenkind und seine Familie verspätet ankommen. Wenn es dir möglich ist, ermutigen wir dich aber, trotzdem Geburtstags- und Familiengeschenke während dieser Zeit zu senden. Nach einem Einkommensverlust oder einer langen Quarantäne können die Geschenke für die Familie lebensnotwendig sein. Hier findest du die Möglichkeit dazu: www.compassion.de/spendenformular

TIPPS ZUM BRIEFESCHREIBEN WÄHREND DER PANDEMIE

Die weltweite Verbreitung des Corona-Virus ist eine beispiellose Gesundheitskrise unserer Zeit. Allerdings gibt es auch noch viele andere Gesundheitskrisen – Krisen, die Menschen in Armut besonders hart treffen. Im letzten Jahr gab es in einigen Ländern, in denen Compassion arbeitet, andere unvermittelt aufgetretene Notsituationen dieser Art wie beispielsweise den Ausbruch von Dengue-Fieber oder Ebola.

In einer solchen Ausnahmesituation ist es wichtiger denn je, dass die Briefe an dein Patenkind gut durchdacht und einfühlsam geschrieben werden.

1. Frag nach.

Um die Privatsphäre des Kindes und seiner Familie zu schützen, verallgemeinere alle gesundheitsbezogenen Fragen. Erfrage keine Details. Hier sind hier ein paar Fragen, die du stellen kannst:

- Wie geht es deiner Familie zurzeit?
- Habt ihr im Kinderzentrum Tipps zum Händewaschen bekommen?
- Gibt es Veränderungen in deinem Dorf?

2. Sei sensibel.

Du brauchst keine Angst davor haben, das Corona-Virus in deinen Briefen zu thematisieren. Aber es ist gut zu wissen, wie du darüber in einer sensiblen Art und Weise sprechen kannst. Kinderschutz und Privatsphäre sind sehr wichtig. Bitte frag daher nicht, ob und wie das Kind und seine Familie direkt betroffen sind.

Folgender Gedanke kann hilfreich sein: Da wir alle in irgendeiner Form von der Ausnahmesituation betroffen sind – fühl dich frei, über deine eigenen Erfahrungen zu berichten. Wie geht es dir selbst und deiner Familie? So kannst du das Kind ermutigen, offen über seine Wahrnehmung und Erfahrung zu berichten. Bitte verzichte aber auf zu detaillierte Beschreibungen.

Schreibt dein Patenkind von sich aus offen über Krankheit oder Verlust, kannst du darauf reagieren und nach konkreten Auswirkungen auf das Kind und die Familie fragen.

3. Ermutige.

Wenn dein Patenkind dir über eine Krankheit oder die Auswirkungen der Krise schreibt, kannst du über eine Zeit aus deinem Leben schreiben, in der du krank oder in einer Krisensituation warst. Erinnere dein Patenkind daran, dass Gott der beste Arzt ist. Er ist bei den Kranken und Notleidenden. Er ist nahe – an jedem einzelnen Tag. Wenn du möchtest, schreib einen Bibelvers dazu. **Wecke Hoffnung mit deinem Brief.**

4. Bete für dein Patenkind.

Schreib deinem Patenkind, dass du für seine Gesundheit und die der Familie betest. Erinnere dein Patenkind immer wieder daran, dass du, ganz besonders während dieser Krise, regelmäßig für es betest – und tu es dann auch!

Wenn du möchtest, kannst du dein Gebet für die Gesundheit und Sicherheit deines Patenkindes gerne aufschreiben und dem Brief beilegen.

Wir alle können in diesen Tagen Ermutigung gebrauchen.

Schick heute noch einen Gruß an dein Patenkind los!

www.meincompassion.de

Bei Fragen ruf uns gerne an oder schick uns eine Mail!

info@compassion.de // 06421 - 30 97 80